

## Vor Nieren- und Blasen-Kranckheiten.

In dergleichen Zuständen seynd schädlich alle gesäuerte / gesalzene und flüssige Speisen / alles was von Milch kommet / alles fleisch von einer harten Verkochung/nemblich Kindfleisch/Bocksfleisch: Bier ist schädlich / sonderlich so neu / oder wenig gebräuet. Petersil/ Spargel/ Ciccr-Arbeis und von dergleichen Sachen/gesortene Wasser seynd nutzlich / wenig Wein ist erlaubt / das Cronaberth-Wasser ist vortrüglich/ Kreen/ Kättrich und Knobloch seynd nicht verboten.

### N<sup>o</sup> 1. Beschreibung der Nieren in des Menschen Leib.

**D**er Niern seynd zwey / die seynd warm und trucken / in der linken und rechten Seyten/ ihr Substantz ist roth/ vest / fleischig / welche von Gott verordnet seynd / die wässerige Feuchtigkeit von dem Geblüt an sich zu ziehen / und dieselbig in ein Harm zu Kochen; Der eine Niern aber so in der rechten Seyten ist / ligt der Leber näher und höher/ dann der in der linken Seyten / die Niern hangen an dem Rücken zu beiden Seyten mit Faisten umgeben / zu welchen Niern arteriren/ und Adern gehen/ es seynd auch zwey Gäng / so von der Leber und Magen her abgehen / durch welche alle Feuchtigkeit gezogen werden / darnach von den Nieren gehen wiederumb zweyen Gäng unter sich / durch welche alle Feuchtigkeiten in die Blasen geführt werden/ es leyden die Nieren mancherley Kranckheiten von böser Complexion der Hitz oder Kälten / das ist von Geblüt/ oder von feuchten Phlegmate, ist es von Hitz/ so ist der Harm ohne Phlegmatische Dicke/ allein gar bleich roth / so laßt ihm schlagen die Leber-Ader/oder die Ader Savena unter den Knoden der Füßen/ braucht ihm kühlende Arzneyen auß / und inwendig / wanns aber vom Phlegmate kombt/und die Nieren verstopfft seyn/darzu muß man brauchen wie hernach folgt; Auch begeben sich grosse Schmerken der Nieren von dem Griesß und Stein/so in den Nieren gehägt wird/ das ist umb die Lend mit grossen Zwang / bis in die Blasen kombt / die Nieren schwüren auch zu Zeiten/welches der Nieren selbst / oder der Häutlein Schuld ist / auch etwas von grosser Übung/ Fallen/ Schlagen/Reithen/ oder schwär heben.

### N<sup>o</sup> 2. Wann einem die Nieren schwinden / so zuerkennen/ wann das Faiste auff dem Harm ist.

**I**mb ein Seidl Rosen-Wasser / 2. Loth Essig / ein Seidl Rosens Del / von 4. Aprn das Weisse / das alles untereinander geschlagen /

Ecc 3

gen /

gen / und auff das wärmeste zu Nacht in einem Tuch auff die Lenden ge-  
legt / und thue das etliche mahl.

### N<sup>o</sup> 3. Syrup für die Nieren von Juden = Kürschen.

**U**mb die rothen Bör von Juden = Kürschen / frische Zibeben / die  
Kern herauß geklaubt / Pinnen = Kern auch gereiniget / wie sich  
gebührt / jedes 1. halb Loth / Andivl-Saamen / Lattich-Saamen /  
Purzelkraut-Saamen / jedes 3. Quintl / Peter sil = Wurken / Fenichl /  
Spargl Buesch / Selleri-Wurken / jedes ein halbe Hand voll / rein ge-  
schaben / und klein zerschnitten / süß Holz dritthalb Loth / auffgedörte  
Tamaſceniſche Zwespen / rothe Brustbörlein / von jeden 12. auffgedörte  
Merken-Violen / wildes Zigori = Kraut und Blumen / jedes ein halbe  
Hand voll / diese Stuck thue alle zusammen in ein Messingenes Beck / gieß  
Wasser daran / daß es 2. Finger breit darüber gehet / laß auff den dritten  
Theil einsieden / seyhs durch ein Tuch / druckts wohl auß / diese Brüe mach  
zu einem Syrup / oder Tranck nach deinem Gefallen / in diesem Syrup ist  
ein grosse Tugend und Krafft / alle Hinderung des Harm zu nehmen /  
die Nieren und Harm-Gäng zu reinigen / und zu säubern / Sand / Stein /  
und Gries / Knopffen / Härting / Fleckin / Feslein / und dergleichen unnat-  
ürliche Überflüssigkeit / stärckt auch darmit den Magen und die Däung /  
deßgleichen alle innerliche Glider werden darvon eröffnet / und die windi-  
ge Anblasung / und auffbläng / Rumor im Bauch werden darvon zers-  
theilet / und allgemach gelegt.

### N<sup>o</sup> 4. Ein anders.

**M**an soll nehmen die rothe Bör von Juden = Kürschen / und selbe fein  
wohl zerdrucken / mit einem Löffel / hernach thut mans in ein Sin-  
waffen / oder sonst subtiler Materi / eines kleinen Säckl / solches  
in ein Kandel gethan / darauff ein Maß gerechten guten Wein gossen / und  
darvon getruncken / ist gewiß ein probierte Sach vor die Niern.

Item: Der Meer-Zwiffel-Safft.	fol. 45. Num. 18.
Item: Der Zucker-Rossath.	fol. 51. Num. 4.
Item: Die Rosen-Salben.	fol. 83. Num. 20.
Item: Das edle Pulver.	fol. 97. Num. 19.
Item: Die Elizier.	fol. 123. Num. 18.
Item: Das Cronabeth-Wasser.	fol. 427. Num. 24.

### Vor Schmachten.

Ist gut das Herz-Carfuncl-Wasser.	fol. 5. Num. 10.
Item: Das Käyser-Carl-Wasser.	fol. 7. Num. 13.
	Item: